

Jahreshälfte 2020:
Überblick**Kundengeschäftsvolumen:**

9,43 Mrd. Euro
(+4,9% im 12 Monats-
vergleich)

Kundengeldvermögen:

5,2 Mrd. Euro (+4,3%)

Kundenkredite und Darlehen:

3,69 Mrd. Euro
(+5,6%)

Mitarbeiter:

725 (-4,1%)

Auszubildende:

63 (+1,5%)

Spenden und Sponsoring:

2,48 Mio. Euro (+/-0%)

Bilanzgewinn:

6,4 Mio Euro (+/-0%)

Wirtschaftliches Eigenkapital:

649 Mio. Euro (+3,5%)

Darlehensneugeschäft:

393 Mio. Euro (+42,9%)

Wohnbau:

203 Mio Euro (+33,3%)

Firmenkunden:

178 Mio. Euro (+59,6%)

Förderkredite z.B. KfW:

43 Mio. Euro (+107,5%)

Mobile-Banking KSK-App:

26 380 (+16,4%)

Kundeneinlagen:

3,97 Mrd. Euro (+3,8%)

Kundenwertpapiere:

1,23 Mrd. Euro (+6,1%)

Wertpapierumsatz:

382 Mio. Euro (+82%)

Girokonten:

157213 (+0,8%)

Filialen:

35 (-2,7%)

Auszeichnungen

Testsieger DIE WELT: Digitale Beratung, Beratung Private Banking, Beratung Baufinanzierung, Beratung Privatkunden, Beratung Firmenkunden.
Testsieger FOCUS MONEY: Privatkunden Beratung & Service, Geschäftskunden Beratung & Service

Die Kreissparkasse steigert das Darlehensneugeschäft um 42,9 %

Vorstände melden viele Rekorde bei der Bilanz-PK - 9,43 Mrd. Euro Geschäftsvolumen

Heinz Pumpmeier, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg hat die Halbjahres-Bilanzpressekonferenz mit diesen Sätzen eröffnet: „Der bescheidene Oberschwabe sagt: Wir sind nicht unzufrieden.“ Dabei hätte Pumpmeier eigentlich sagen können: „Das erste Halbjahr ist trotz Corona sensationell gut gelaufen!“ Die Kreissparkasse Ravensburg konnte das Kundengeschäftsvolumen auf 9,4 Milliarden Euro steigern (+4,9 Prozent), das Darlehensneugeschäft auf 393 Mio. Euro (Rekord) und die Kundenwertpapiere auf 1,23 Milliarden Euro. Alle Zahlen finden sie im Kasten links, hier lesen sie die wichtigsten Zitate.

VON ROBIN HALLE

Heinz Pumpmeier (Vorstandsvorsitzender):

„Wir freuen uns über ein sehr schönes Ergebnis. Das Kundengeldvermögen liegt erstmals deutlich über fünf Milliarden Euro.“

„Die Kunden wissen um die Gefahr von Vermögenseinbußen. In 10 Jahren liegt der Kaufkraftverlust bei ca. 20 Prozent. „Auch deshalb etabliert sich das Wertpapiersparen.“

„Unsere Kunden können mit dem Handy fast überall bezahlen. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal.“

„Das bargeldlose Bezahlen hat sich durch Corona extrem beschleunigt. Die Kartenzahlungen haben um 25 Prozent zugelegt. Insgesamt sind wir

bei fast 3,5 Millionen Transaktionen. Das kontaktlose Zahlen ist mittlerweile günstiger als das Handling von Bargeld. Der Todeskampf des Bargelds läuft! Beim Umgang mit Bargeld sind wir trotzdem noch auf dem Stand von Rumänien oder Ungarn, ganz weit weg von Finnland oder Schweden.“

„Im Jahr 2010 waren rund 900 000 Menschen in der deutschen Kreditwirtschaft beschäftigt. Jetzt sind es nur noch 560 000. Die Digitalisierung hat zu spürbaren Anpassungsprozessen geführt. Wir sind mit 63 Auszubildenden trotzdem einer der größten Ausbildungsbetriebe in der IHK Bodensee-Oberschwaben. Die Kreissparkasse bietet ein Karriereprofil. Die Qualifikation der Auszubildenden ist weiter auf einem hohen Niveau. Wir übernehmen unsere Auszubildenden auch bedarfsorientiert.“

„Der Todeskampf des Bargelds läuft“

„Für manche Firmen wirkt Corona wie ein Brandbeschleuniger. Andere Branchen dampfen aus allen Zylindern. Der Kiosk am Bodensee zum Beispiel, die Seilbahnen in den Bergen, e-commerce oder der Lebensmittelbereich.“

„Wir glauben, dass wir zum Jahresende einen unverändert hohen Bilanzgewinn ausweisen können.“

Vorstand Norbert Martin:

„Als der Lockdown eingeleitet war, dachten wir, dass es im Firmenkundengeschäft nach unten geht. Das war aber nicht der Fall. Das Darlehensgeschäft ist um 42,9 Prozent gewachsen! Dabei war 2019 schon ein Rekordjahr. Überhaupt waren die letzten Jahre ‚all time high‘.“

„Das Jahr wird in die Analen der Kreissparkasse eingehen. So viele Fördermittel gab es noch nie.“

„Die Aussage, dass Banken

aufgrund von Überlastungen einen KfW-Kredit verweigert haben, kann ich für die Kreissparkasse und die Kollegen von der Volksbank ausschließen. Auch die KfW hat fast alle Kreditanfragen extrem unbürokratisch bearbeitet.“

„Wenn eine Firma 2018 und 2019 kein Geld verdient hat, bekommt sie keinen KfW-Kredit. Es gab z.B. Anfragen von Firmen, die seit 2017 keine Bilanz eingestellt hatten.“

„Wir hatten bei den allermeisten Firmen weder massive Liquiditätsprobleme, noch Kreditausfälle. Wir werden die rezessiven Folgewirkungen von Corona allerdings in den Jahren 2021, 2022 spüren. Wenn z.B. die Änderungen im Insolvenzrecht wegfallen.“

„Es gab keine erheblichen Missbrauchsfälle bei den Fördergeldern.“

Vorstand Dr. Manfred Schöner:

„Wir sind um 3,8 Prozent bei den Kundeneinlagen gewachsen, obwohl der Zins weiterhin bei annähernd Null liegt.“

„Das Wertpapiergeschäft ist sogar um 6,1 Prozent gewachsen.“

„Das Knowhow der Kunden im Umgang mit Wertpapieren hat zugenommen. Viele Kunden haben Wertpapiere bei niedrigen Kursen gekauft. Im März lag der DAX noch bei 8500 Punkten. Jetzt liegt der DAX mit 13200 Punkten nahezu auf einem Rekordhoch. Die Wertpapierreife hat zugenommen.“

„Wir planen auch im kommenden Jahr mit 35 Filialen.“



Heinz Pumpmeier (M.), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg und seine Vorstandskollegen Norbert Martin (l.) und Dr. Manfred Schöner verkünden bei der Bilanz-PK positive Zahlen.

Foto: Robin Halle